

Inhalt

1 Pflichtmodule	2
1.1 Energiemanagement	2
1.2 Fabrikautomation	3
1.3 International Supply Chain Management	4
1.4 Internationales Technisches Management	5
1.5 Masterarbeit	6
1.6 Personalführung	7
1.7 Produktentwicklung	8
1.8 Produktionsorganisation	9
1.9 Sondergebiete der Fertigungstechnik	10
1.10 Sondergebiete der Qualitätssicherung	11
1.11 Vertragswesen	12
1.12 Wissenschaftliches Arbeiten	13
2 Wahlpflichtmodule	14
2.1 Masterprojektarbeit	14

Hinweis

Die Module in diesem Inhaltsverzeichnis können durch Anklicken direkt angesprungen werden.
Zurück gelangen Sie durch einen Klick in die jeweilige Überschrift.

Ggf. unterstützt Ihr Browser diese Funktion nicht.

1 Pflichtmodule

1.1 Energiemanagement

Energiemanagement					
Energy Management					
Kürzel:	EMG	Workload:	180 h	Leistungspunkte:	6
Semester:	3	Dauer:	Semester	Häufigkeit:	Regelmäßig im Wintersemester
Lehrveranstaltungen				Präsenzzeit	Selbststudium
2 SWS Vorlesung				30 h	60 h
2 SWS Übung				30 h	60 h
Lehrformen					
Vorlesung, Übung					
Gruppengröße					
Vorlesung: Begrenzung der Gruppenstärke laut Aushang Übung: 30					
Qualifikationsziele					
The students gain comprehensive skills for improving energy efficiency in industrial applications of electrical and non-electrical power. They will apply base line energy assessment to develop concepts for energy and cost saving. They are able to evaluate newest regulations and technical requirements in respect to the implementation of energy management systems. The students will overview relevant fiscal and economic conditions for small and medium-sized companies as well as for large-scale enterprises. The students will give presentations on specific items to improve their competence of English language and to train their presentation skills.					
Inhalte					
political, fiscal and economic requirements; international standard ISO 50001 for energy management systems; energy efficiency in cross-sectional technologies (lighting, pneumatic, electrical drives, air condition and ventilation, cooling devices, waste heat recovery, combined heat and power generation); energy assessment and concepts for efficiency improvement; examples of industrial applications					
Verwendbarkeit des Moduls					
Pflichtmodul im Studiengang Business Engineering					
Teilnahmevoraussetzung					
Keine					
Prüfungsformen					
Klausur					
Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten					
Erfolgreiches Bestehen der Modulprüfung					
Stellenwert der Note in der Endnote					
Siehe Prüfungsordnung					
Hauptamtlich Lehrende(r)					
Prof. Dr. M. Bühren					
Modulbeauftragte(r)					
Prof. Dr. M. Bühren					
Sonstige Informationen					
Die aktuelle Literatur wird zu Beginn des Moduls vom Dozenten bekanntgegeben.					
Unterrichtssprache: englisch					

1.2 Fabrikautomation

Fabrikautomation					
Kürzel:	FAU	Workload:	180 h	Leistungspunkte:	6
Semester:	2	Dauer:	Semester	Häufigkeit:	Regelmäßig im Sommersemester
Lehrveranstaltungen				Präsenzzeit	Selbststudium
2 SWS Vorlesung				30 h	60 h
2 SWS Übung				30 h	60 h
Lehrformen					
Vorlesung, Übung					
Gruppengröße					
Vorlesung: Begrenzung der Gruppenstärke laut Aushang Übung: 30					
Qualifikationsziele					
Die Teilnehmer/-innen können komplexe Aufgabenstellungen der Automatisierungstechnik umfassend bearbeiten, indem sie					
- diese methodisch analysieren und verstehen,					
- die zu verwendenden Komponenten und ihre Funktionsweise beherrschen,					
- ihre Vor- und Nachteile beurteilen können und					
- ihre Anwendung abwägen und umsetzen können,					
um später Konzepte zur Automatisierung von Anlagen und Prozessen im Fertigungsbereich aufstellen und umsetzen zu können.					
Inhalte					
Analyse von Aufgabenstellungen der Fabrikautomation Erstellung von Automatisierungskonzepten anhand von Fallbeispielen Einführung in die Handhabetechnik (Handhabeobjekte, Handhabefunktionen, Handhabeinrichtungen) und in Industrierobotertechnik (Roboterarten, Komponenten, Programmierung)					
Verwendbarkeit des Moduls					
Pflichtmodul im Studiengang Maschinenbau, Robotik Pflichtmodul im Studiengang Business Engineering					
Teilnahmevoraussetzung					
Inhaltlich: Keine					
Prüfungsformen					
schriftliche Ausarbeitung					
Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten					
Erfolgreiches Bestehen der Modulprüfung					
Stellenwert der Note in der Endnote					
Siehe Prüfungsordnung					
Hauptamtlich Lehrende(r)					
Prof. Dr. A. Nisch					
Modulbeauftragte(r)					
Prof. Dr. A. Nisch					
Sonstige Informationen					
Hesse, S.: "Industrieroboterpraxis", Verlag Vieweg Hesse, S.: "Fertigungsautomatisierung", Verlag Vieweg Hesse, S., Mittag, G.: "Handhabetechnik", Hüthig Heidelberg					
Unterrichtssprache: deutsch					

1.3 International Supply Chain Management

International Supply Chain Management					
Kürzel:	ISM	Workload:	180 h	Leistungspunkte:	6
Semester:	3	Dauer:	Semester	Häufigkeit:	Regelmäßig im Wintersemester
Lehrveranstaltungen			Präsenzzeit	Selbststudium	
2 SWS Vorlesung			30 h	60 h	
2 SWS Übung			30 h	60 h	
Lehrformen					
Vorlesung, Übung					
Gruppengröße					
Vorlesung: Begrenzung der Gruppenstärke laut Aushang Übung: 30					
Qualifikationsziele					
The students understand the interplay of cross-company production, logistics and procurement processes by using specific practical examples					
<ul style="list-style-type: none"> - get to know the meaning and terms of supply chains, - examine the planning of international production networks - evaluate their functioning and successful implementation, 					
in order to be able to apply, develop and independently represent the planning and control systems of such processes.					
Inhalte					
Terms and meaning of supply chain management Procurement, production, distribution, transport and disposal logistics Planning of international production operations and networks Practical examples from different industrial sectors Case studies on the planning, implementation and execution of SCM					
Verwendbarkeit des Moduls					
Pflichtmodul im Studiengang Business Engineering					
Teilnahmevoraussetzung					
Keine					
Prüfungsformen					
Klausur					
Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten					
Erfolgreiches Bestehen der Modulprüfung					
Stellenwert der Note in der Endnote					
Siehe Prüfungsordnung					
Hauptamtlich Lehrende(r)					
Prof. Dr. C. Brast					
Modulbeauftragte(r)					
Prof. Dr. C. Brast					
Sonstige Informationen					
Literatur: Arndt, Holger: Supply Chain Management, 2. Auflage, Gabler 2005					
Unterrichtssprache: englisch					

1.4 Internationales Technisches Management

Internationales Technisches Management					
Kürzel:		Workload:	180 h	Leistungspunkte:	6
Semester:	2	Dauer:	Semester	Häufigkeit:	Regelmäßig im Sommersemester
Lehrveranstaltungen			Präsenzzeit	Selbststudium	
2 SWS Vorlesung			30 h	60 h	
2 SWS Übung			30 h	60 h	
Lehrformen					
Vorlesung, Übung					
Gruppengröße					
Vorlesung: Begrenzung der Gruppenstärke laut Aushang Übung: 30					
Qualifikationsziele					
Die TeilnehmerInnen lernen die Wettbewerbsfaktoren in der industriellen Landschaft zu verstehen. Sie erreichen das durch das Beurteilen von Krisensituationen und das Kennenlernen von Mechanismen die eine Krisensituation vermeiden. Sie lernen anwendungsspezifisch zu differenzieren in den Bereichen Dienstleistung, Produktion der Kleinserienfertigung, Investitionsgüter- sowie Anlagenbau. In der beruflichen Praxis ist das so erlangte Wissen eines Mitarbeiters über das Zusammenspiel unterschiedlicher Erfolgsfaktoren unabdingbarer Bestandteil einer erfolgreichen Arbeit im Unternehmen.					
Inhalte					
Krisensituationen und deren Bewältigung, Produkt- und Produktionsverfahrensbewertung durch Technologie- Portfolio, Marketingkonzeptionen, Reengineering, Kooperationsmöglichkeiten mit Unternehmen, Coaching					
Verwendbarkeit des Moduls					
Pflichtmodul im Studiengang Business Engineering					
Teilnahmevoraussetzung					
keine					
Prüfungsformen					
Vortrag					
Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten					
Erfolgreiches Bestehen der Modulprüfung					
Stellenwert der Note in der Endnote					
Siehe Prüfungsordnung					
Hauptamtlich Lehrende(r)					
Prof. Dr. M. Kulkens					
Modulbeauftragte(r)					
Prof. Dr. M. Kulkens					
Sonstige Informationen					
1. Innovationen in Organisationen, Burr/ v.d. Oelsnitz/ Weibler, 2003 2. Technologiemanagement: Handbuch Produktion und Management, G. Schuh, S. Klappert, 2010 3. Unternehmenskooperation und Branchentransformation, Christian Goeke, 2008 4. Gestaltung des Restrukturierungscontrollings, Florian Hojak, 2015					
Unterrichtssprache: deutsch					

1.5 Masterarbeit

Masterarbeit					
Kürzel:	MA	Workload:	900 h	Leistungspunkte:	30
Semester:	4	Dauer:	1 Semester	Häufigkeit:	Nach Bedarf
Lehrveranstaltungen				Präsenzzeit	Selbststudium
Masterarbeit				h	900 h
Lehrformen					
Masterarbeit					
Gruppengröße					
einzeln					
Qualifikationsziele					
<p>Die Studierenden können erworbenes theoretisches Wissen in einen anwendungsorientierten Kontext in ihrer Disziplin anwenden. Sie beherrschen wissenschaftliche Analysemethoden und sie sind in der Lage, eine wissenschaftliche Ausarbeitung auf Master-Niveau zu erstellen (inhaltlich und sprachlich-stilistisch).</p> <p>Sie besitzen die Fähigkeit zur Problemlösung / zum interdisziplinären Arbeiten und sie können Handlungsempfehlungen formulieren.</p>					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> - Unternehmensspezifische Fragestellungen aus der betrieblichen Praxis von Unternehmen oder Forschungseinrichtungen - Wissenschaftlich-theoretische oder experimentelle Fragestellungen (empirische Ausarbeitung, Literaturauswertungen, Konzeptentwurf etc.) 					
Verwendbarkeit des Moduls					
Pflichtmodul im Studiengang Maschinenbau					
Pflichtmodul im Studiengang Business Engineering					
Teilnahmevoraussetzung					
60 Kreditpunkte					
Prüfungsformen					
Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten					
Erfolgreiche Bearbeitung der Masterarbeit					
Stellenwert der Note in der Endnote					
Siehe Prüfungsordnung					
Hauptamtlich Lehrende(r)					
Alle Professorinnen und Professoren des Fachbereichs					
Modulbeauftragte(r)					
Alle Professorinnen und Professoren des Fachbereichs					
Sonstige Informationen					

1.6 Personalführung

Personalführung					
Kürzel:	PEF	Workload:	180 h	Leistungspunkte:	6
Semester:	1	Dauer:	Semester	Häufigkeit:	Regelmäßig im Wintersemester
Lehrveranstaltungen				Präsenzzeit	Selbststudium
4 SWS Seminar				60 h	120 h
Lehrformen					
Seminar					
Gruppengröße					
Vorlesung: Begrenzung der Gruppenstärke laut Aushang					
Qualifikationsziele					
The participants can select suitable methods of personnel management independently and securely by - understanding of modern management concepts with essential background processes - application of the acquired methodological competence in case studies and exercises in order to be able to lead a company situation appropriately and successfully.					
Inhalte					
basics of communication convince in conversations and rhetoric leadership styles principles of leadership time and self-management change management give correct feedback conducting employee interviews conflict management separation management					
Verwendbarkeit des Moduls					
Pflichtmodul im Studiengang Business Engineering					
Teilnahmevoraussetzung					
Englisch-Kenntnisse zum Verständnis von amerikanischen Aufsätzen					
Prüfungsformen					
Vortrag, schriftliche Ausarbeitung, Protokollführung					
Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten					
Erfolgreiches Bestehen der Modulprüfung					
Stellenwert der Note in der Endnote					
Siehe Prüfungsordnung					
Hauptamtlich Lehrende(r)					
R. Röhl					
Modulbeauftragte(r)					
Prof. Dr. C. Heßing					
Sonstige Informationen					
Die aktuelle Literatur wird zu Beginn des Moduls vom Dozenten bekanntgegeben.					
Unterrichtssprache: englisch					

1.7 Produktentwicklung

Produktentwicklung					
Kürzel:	PRW	Workload:	180 h	Leistungspunkte:	6
Semester:	2	Dauer:	Semester	Häufigkeit:	Regelmäßig im Sommersemester
Lehrveranstaltungen				Präsenzzeit	Selbststudium
2 SWS Vorlesung				30 h	60 h
2 SWS Praktikum				30 h	60 h
Lehrformen					
Vorlesung, Praktikum					
Gruppengröße					
Vorlesung: Begrenzung der Gruppenstärke laut Aushang Praktikum: 15					
Qualifikationsziele					
Die Studierenden verfügen über umfassendes und spezialisiertes Wissen über den Ablauf der Produktentwicklung beginnend von der Produktplanung bis zur Finalisierung. Sie sind in der Lage, aktuelle Strategien der Produktentwicklung anzuwenden, zu analysieren und zu bewerten. Hierbei können sie die Inhalte von Grundlagenfächern anzuwenden und verknüpfen.					
Inhalte					
Die Studierenden beschäftigen sich mit den Themen: Prozess des Planens und Konstruierens eines Produktes; Lösungs- und Beurteilungsmethoden in der Produktentwicklung; Methoden zum Konzipieren, Entwerfen und Ausarbeiten von Produktentwürfen; Baureihen und Baukästen; Standardisierungsmethoden; Qualitätssicherung als Teil der Produktentwicklung; Wertanalyse; Kostenerkennung in der Entwicklung. Die Studierenden bearbeiten in selbstgewählten Teams komplexe Aufgabenstellungen in der Baureihenentwicklung, Konstruktionssystematik, Wertanalyse,					
Verwendbarkeit des Moduls					
Pflichtmodul im Studiengang Maschinenbau Pflichtmodul im Studiengang Business Engineering					
Teilnahmevoraussetzung					
Keine					
Prüfungsformen					
Klausur					
Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten					
Erfolgreiches Bestehen der Modulprüfung und des Praktikums					
Stellenwert der Note in der Endnote					
Siehe Prüfungsordnung					
Hauptamtlich Lehrende(r)					
Prof. Dr. M. Lübbert					
Modulbeauftragte(r)					
Prof. Dr. M. Lübbert					
Sonstige Informationen					
Literatur: Pahl/Beitz: "Konstruktionslehre", Springerverlag Koller: "Konstruktionslehre für den Maschinenbau", Springerverlag Ehrlenspiel: "Integrierte Produktentwicklung", Hansa Verlag Ehrlenspiel: "Kostengünstig Entwickeln und Konstruieren", Springerverlag Unterrichtssprache: deutsch					

1.8 Produktionsorganisation

Produktionsorganisation					
Kürzel:	PRO	Workload:	180 h	Leistungspunkte:	6
Semester:	2	Dauer:	Semester	Häufigkeit:	Regelmäßig im Sommersemester
Lehrveranstaltungen				Präsenzzeit	Selbststudium
3 SWS Vorlesung				45 h	90 h
1 SWS Übung				15 h	30 h
Lehrformen					
Vorlesung, Übung					
Gruppengröße					
Vorlesung: Begrenzung der Gruppenstärke laut Aushang Übung: 30					
Qualifikationsziele					
Die TeilnehmerInnen verstehen die Funktionsweisen einer modern ausgelegten Produktionsstruktur. Weiterführende Mechanismen der Produktionsplanung und -steuerung, eingebettet durch ein Produktionscontrolling sowie dem stets anstehenden Entscheidungsdilemma - die Kostenstrukturen berücksichtigend- Fremdbezug oder Eigenfertigung werden dem Studierenden vermittelt. Durch diese weitgehende Betrachtung der sich im Umfeld der eigentlichen Produktionsaktivitäten befindlichen Fragestellungen werden dem späteren Mitarbeiter des Unternehmens in die Lage versetzt einen Beitrag zu leisten bei der Entscheidungsfindung innerhalb strategisch angelegter Projekte.					
Inhalte					
Sonderaspekte PPS, Eigenfertigung vs. Fremdbezug, Produktionscontrolling, Kennzahlen Produktionsformen, Lean Produktion, Wertstromanalyse, SMED, TPM					
Verwendbarkeit des Moduls					
Pflichtmodul im Studiengang Maschinenbau, Leichtbau Pflichtmodul im Studiengang Maschinenbau, Robotik Pflichtmodul im Studiengang Business Engineering					
Teilnahmevoraussetzung					
Individuell zu erlangende Produktionsgrundkenntnisse, z.B. durch folgende Vorleistungen: a) für Bachelor Wing, Maschbau und Mechatronik durch Fach Produktionstechnik b) für Bachelor Boinik durch Wahlpflichtfach Produktionstechnik c) individuell für andere Studierende					
Prüfungsformen					
Klausur					
Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten					
Erfolgreiches Bestehen der Modulprüfung					
Stellenwert der Note in der Endnote					
Siehe Prüfungsordnung					
Hauptamtlich Lehrende(r)					
Prof. Dr. T. Naber					
Modulbeauftragte(r)					
Prof. Dr. T. Naber					
Sonstige Informationen					
Literatur: 1. "Produktionscontrolling", Juliane Gottmann; 2016 Gabler 2. "Mitarbeiter führen mit Kennzahlen, Attention leadership", Gunhild Posselt; 2014, Gabler 3. "Eigenfertigung oder Fremdbezug", Manuel Jentsch; 2010, VDM 4. "Produktionsplanung und -steuerung", Schuh/ Stich; 2012, Springer 5. "Das synchrone Produktionssystem", Takeda, Hitoshi; Verlag moderne industrie 6. "Das System der mixed Production", Takeda, Hitoshi; Verlag moderne industrie 7. "Automation ohne Verschwendung", Takeda, Hitoshi; Verlag moderne industrie					
Unterrichtssprache: deutsch					

1.9 Sondergebiete der Fertigungstechnik

Sondergebiete der Fertigungstechnik

Kürzel:	SFT	Workload:	180 h	Leistungspunkte:	6
Semester:	2	Dauer:	Semester	Häufigkeit:	Regelmäßig im Sommersemester
Lehrveranstaltungen				Präsenzzeit	Selbststudium
3 SWS Vorlesung				45 h	90 h
1 SWS Übung				15 h	30 h
Lehrformen					
Vorlesung, Übung					
Gruppengröße					
Vorlesung: Begrenzung der Gruppenstärke laut Aushang Übung: 30					
Qualifikationsziele					
Die Studierenden können neues Wissen und Kompetenzen im Bereich der Fertigungstechnik nach dem Stand der Technik anwenden, indem sie					
<ul style="list-style-type: none"> - lernen, sich vertieftes Wissen in ausgewählten Gebieten der Fertigungstechnik selbst anzueignen - die technischen, technologischen, wirtschaftlichen und organisatorischen Zusammenhänge spezieller Fertigungsverfahren analysieren 					
um später innovative Fertigungsverfahren hinsichtlich ihrer Eignung für den jeweiligen Produktionsprozess bewerten zu können.					
Inhalte					
Generative Fertigungsverfahren (Rapid Prototyping, Rapid Tooling, Rapid Manufacturing), mikrotechnische Fertigungsverfahren, Lasermaterialbearbeitung, moderne Beschichtungsverfahren, Prüfmethoden für Schichten					
Verwendbarkeit des Moduls					
Pflichtmodul im Studiengang Business Engineering					
Teilnahmevoraussetzung					
Keine					
Prüfungsformen					
Klausur					
Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten					
Erfolgreiches Bestehen der Modulprüfung					
Stellenwert der Note in der Endnote					
Siehe Prüfungsordnung					
Hauptamtlich Lehrende(r)					
Prof. Dr. C. Heßing					
Modulbeauftragte(r)					
Prof. Dr. C. Heßing					
Sonstige Informationen					
Die aktuelle Literatur wird zu Beginn des Moduls vom Dozenten bekanntgegeben.					
Unterrichtssprache: deutsch					

1.10 Sondergebiete der Qualitätssicherung

Sondergebiete der Qualitätssicherung					
Kürzel:	SQS	Workload:	180 h	Leistungspunkte:	6
Semester:	3	Dauer:	Semester	Häufigkeit:	Regelmäßig im Wintersemester
Lehrveranstaltungen			Präsenzzeit	Selbststudium	
3 SWS Vorlesung			45 h	90 h	
1 SWS Übung			15 h	30 h	
Lehrformen					
Vorlesung, Übung					
Gruppengröße					
Vorlesung: Begrenzung der Gruppenstärke laut Aushang Übung: 30					
Qualifikationsziele					
Die Studierenden können Managementsysteme, Prozessabläufe und Produkte unter Qualitätsgesichtspunkten analysieren und verbessern, indem sie					
<ul style="list-style-type: none"> - Managementsysteme kennenlernen und entwickeln - Qualitäts-Methoden, von der Prävention bis zur Schadensabwicklung kennenlernen und anwenden können - Kenntnisse über die Gestaltung von Prozessen anhand verschiedener Methoden erlangen - Fähigkeiten erlernen, die sie zur Moderation von Qualitätsmethoden befähigen - Digitale Medien als Unterstützungstools im Qualitätswesen bedienen und konfigurieren können 					
um später über spezielle fachliche Fertigkeiten zu verfügen, die es ihnen ermöglichen, neue Prozessabläufe als Teil von Managementsystemen zu entwickeln, umzusetzen und andere dazu anzuleiten.					
Inhalte					
Weitergehende Anwendung und Gestaltung von:					
<ul style="list-style-type: none"> -ISO 9000ff und Prozessgestaltung -EFQM-Modell und Qualitätsaudits -Präventive Methoden, insbes. FMEA -Problemlösungen, insbes. Weibull und KVP 					
Kennenlernen und Anwendung der Sonder-Gebiete:					
<ul style="list-style-type: none"> -Produktionssysteme -Ideenfindung und Entscheidungen -Balanced Scorecard für Produktion und Entwicklung -Qualitätsmanagement im Produktentstehungsprozess (DoE, DfA) -Digitalisierung im Qualitätswesen -Produktänderungs-Prozesse -Personalqualität für Moderation und kritische Situationen -Qualität und Recht von Maschinen und Anlagen 					
Verwendbarkeit des Moduls					
Pflichtmodul im Studiengang Business Engineering					
Teilnahmevoraussetzung					
Inhaltlich:					
Prüfungsformen					
Klausur					
Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten					
Erfolgreiches Bestehen der Modulprüfung					
Stellenwert der Note in der Endnote					
Siehe Prüfungsordnung					
Hauptamtlich Lehrende(r)					
Prof. Dr. T. Naber					
Modulbeauftragte(r)					
Prof. Dr. T. Naber					
Sonstige Informationen					
Die aktuelle Literatur wird zu Beginn des Moduls vom Dozenten bekanntgegeben.					
Unterrichtssprache: deutsch					

1.11 Vertragswesen

Vertragswesen					
Kürzel:	VTW	Workload:	180 h	Leistungspunkte:	6
Semester:	2	Dauer:	Semester	Häufigkeit:	Regelmäßig im Sommersemester
Lehrveranstaltungen				Präsenzzeit	Selbststudium
4 SWS Vorlesung				60 h	120 h
Lehrformen					
Vorlesung					
Gruppengröße					
Vorlesung: Begrenzung der Gruppenstärke laut Aushang					
Qualifikationsziele					
Die Studierenden können Verträge aus den Bereichen Personalwesen, Vertrieb und Einkauf verstehen und beurteilen, indem sie					
<ul style="list-style-type: none"> - den typischen Aufbau und die Inhalte verschiedener Vertragsarten und –typen kennenlernen - lernen, wie ein Vertrag wirksam zustande kommt und welche Rechte und Pflichten sich daraus für die Vertragspartner ergeben - sich im Regelwerk des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) und den relevanten Nebengesetzen orientieren können 					
um später typische Risiken von Verträgen zu erkennen und Vereinbarungen mit Geschäftspartnern oder Mitarbeitern durch vorteilhafte und wirksame Verträge abzusichern.					
Inhalte					
Allgemeines Vertragsrecht: Willenserklärung, Formvorschriften, Fristen, Verjährung, etc. Vertragsarten: Kaufvertrag, Dienstvertrag, Werksvertrag Allgemeine Geschäftsbedingungen Arbeitsrecht: Arbeitsverträge, Arbeitsschutzrechte, Arbeitskampf, Tarifvertragsrecht, etc. Einzelvertrag und Rahmenvertrag, Vertragsfreiheit, Vertragscontrolling, Risikomanagement, Vertragsverwaltung, Vertragsarchivierung					
Verwendbarkeit des Moduls					
Pflichtmodul im Studiengang Business Engineering					
Teilnahmevoraussetzung					
Inhaltlich: Keine					
Prüfungsformen					
Klausur					
Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten					
Erfolgreiches Bestehen der Modulprüfung					
Stellenwert der Note in der Endnote					
Siehe Prüfungsordnung					
Hauptamtlich Lehrende(r)					
Lehrbeauftragter					
Modulbeauftragte(r)					
Prof. Dr. C. Heßing					
Sonstige Informationen					
Literatur: BGB, aktuelle Ausgabe, Beck-Texte					
Unterrichtssprache: deutsch					

1.12 Wissenschaftliches Arbeiten

Wissenschaftliches Arbeiten					
Kürzel:	WAB	Workload:	180 h	Leistungspunkte:	6
Semester:	1	Dauer:	Semester	Häufigkeit:	Regelmäßig im Wintersemester
Lehrveranstaltungen			Präsenzzeit	Selbststudium	
2 SWS Vorlesung			30 h	60 h	
2 SWS Praktikum			30 h	60 h	
Lehrformen					
Vorlesung, Praktikum					
Gruppengröße					
Vorlesung: Begrenzung der Gruppenstärke laut Aushang Praktikum: 15					
Qualifikationsziele					
Die Studierenden sind in der Lage, sich selbständig umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen und Kompetenzen anzueignen. Sie arbeiten vorgegebene und selbst gewählte Fachthemen auf, analysieren, bewerten und abstrahieren die Inhalte, stellen diese dann zielgruppengerecht einem Publikum vor. Sie eignen sich dabei ein detailliertes, aber kritisches Verständnis zu spezifischen Fachthemen an, können deren Bedeutung einschätzen und wissenschaftliche Texte dazu verfassen. Sie vertreten ihre Arbeitsergebnisse, können aber auch Alternativen vorschlagen.					
Inhalte					
Vorlesung: Literaturrecherche, Literaturverwaltung, Patentrecherche, wissenschaftliche Textarbeit, Vortragstechniken, Präsentationsgestaltung, Foliengestaltung, wissenschaftliche Postergestaltung.					
Praktikum: Vorträge üben, Poster präsentieren, Teamarbeit leisten.					
Verwendbarkeit des Moduls					
Pflichtmodul im Studiengang Maschinenbau Pflichtmodul im Studiengang Business Engineering					
Teilnahmevoraussetzung					
Keine					
Prüfungsformen					
Vortrag, schriftliche Ausarbeitung					
Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten					
Erfolgreiches Bestehen der Modulprüfung und des Praktikums					
Stellenwert der Note in der Endnote					
Siehe Prüfungsordnung					
Hauptamtlich Lehrende(r)					
Prof. Dr. H. Beismann					
Modulbeauftragte(r)					
Prof. Dr. H. Beismann					
Sonstige Informationen					
Die aktuelle Literatur wird zu Beginn des Moduls vom Dozenten bekanntgegeben.					
Unterrichtssprache: deutsch					

2 Wahlpflichtmodule

2.1 Masterprojektarbeit

Masterprojektarbeit					
Kürzel:	MPR	Workload:	h	Leistungspunkte:	
Semester:		Dauer:	1 Semester	Häufigkeit:	Regelmäßig im Sommersemester
Lehrveranstaltungen				Präsenzzeit	Selbststudium
				h	h
Lehrformen					
Projekt					
Gruppengröße					
Einzel- oder Gruppenarbeit					
Qualifikationsziele					
Siehe MPO					
Inhalte					
Siehe MPO					
Verwendbarkeit des Moduls					
Wahlpflichtmodul im Studiengang Maschinenbau Wahlpflichtmodul im Studiengang Business Engineering					
Teilnahmevoraussetzung					
Prüfungsformen					
mündliche Prüfung, Vortrag, schriftliche Ausarbeitung, Projektarbeit					
Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten					
Erfolgreiche Bearbeitung der Projektarbeit					
Stellenwert der Note in der Endnote					
Siehe Prüfungsordnung					
Hauptamtlich Lehrende(r)					
Alle Professorinnen und Professoren des Fachbereichs					
Modulbeauftragte(r)					
Alle Professorinnen und Professoren des Fachbereichs					
Sonstige Informationen					
Mehrere Projektarbeiten können thematisch aufeinander aufbauen. Somit können größere Fragstellungen über mehrere Semester bearbeitet werden.					